

Schießanlagen-Pläne sollen Bestand haben

Forstenried - Für die Pläne zur Umgestaltung der Schießanlage Hubertus im Forstenrieder Park ist neuerdings das Landratsamt München zuständig. Am bisherigen Stand der Verhandlungen soll sich dadurch aber nichts ändern, fordert die CSU-Fraktion im Bezirksausschuss 19 (Fürstenried-Forstenried-Solln-Obersendling-Thalkirchen). Sie stellte jetzt einen Antrag, der zum Ziel hat, die Stadt München damit zu beauftragen Landrätin Johanna Rumschöttel auf den Status quo der Planung einzuschwören.

Das bedeutet aus Sicht der CSU-Bezirksausschuss-Mitglieder: Rücknahme des bisherigen Bauantrags, neuer Bauantrag mit öffentlicher Beteiligung, Verbesserung des Lärm- und Umweltschutzes, beispielsweise durch Einhausung der Kugelschießanlage, keine Änderung der Schießzeiten (zwei halbe Tage je Woche) sowie keine Änderung der Schießrichtung der Trapschießanlage. Die Münchner Landrätin soll zugleich gebeten werden, den Ausschuss regelmäßig über den Stand des Verfahrens zu informieren. Mit den Hubertus-Plänen ist das Landratsamt München durch die Regierung von Oberbayern betraut worden.

Wol